

800% EXTREM

LESEPROBE

Dynamische Trendbegleitung mit Optionsscheinen

Liebe Leserin, lieber Leser,

nicht nur mit dem Markt, auch mit uns haben Sie in den vergangenen drei Monaten viel Geduld und guten Willen zeigen müssen. Jetzt, zur Halbzeit der aktuellen Runde von **800% EXTREM**, konnten wir ihr Vertrauen endlich mit den ersten Gewinnen belohnen. Mit **Halozyme** und **TJX** haben wir in dieser Woche die ersten beiden Treffer gelandet und sicher ins Ziel gebracht. Sogar etwas Cash haben wir im **KAMIKAZE-Depot** beiseitelegen können. Damit sind uns weitere Chancen garantiert.

Kombiniert liegen unsere beiden Depots zwar noch sechs Prozent unter dem Einstandswert, damit bilden wir aber den **S&P 500**, der gegenüber unserem Start am 11. August ebenfalls sechs Prozent verloren hat, ziemlich genau ab – und das obwohl wir einerseits einen zwischenzeitlichen *Drawdown* von 37 Prozent aufzuholen hatten und andererseits der Zeitwertverlust unserer Optionsscheine ein ständiger Begleiter ist.

Damit dürften wir die erste Ihrer Erwartungen, dass es uns schon irgendwie gelingen wird, uns in einem denkbar schwierigen und volatilen Marktumfeld zu behaupten, eingelöst haben. In der zweiten Halbzeit der elften Runde von **800% EXTREM** gilt es nun, auch die Erwartung an satte Gewinne zu erfüllen. Hierfür sind wir in einer guten Ausgangslage, insbesondere im **KAMIKAZE-Depot**. Auch das **EXTREM-Depot** sollten Sie trotz des Ausbleibens einer dem **KAMIKAZE-Depot** vergleichbaren Aufholjagd aber noch nicht abschreiben: Eine Rally von fünf bis zehn Prozent in den Werten dort genügt, um auch hier für einen Vorzeichenwechsel zu sorgen. Das hierfür nötige Marktumfeld liegt mit einem beginnenden Stimmungsumschwung, positiven Katalysatoren und zufriedenstellenden Unternehmensgewinnen vor. Auch die Saisonalität haben wir auf unserer Seite!



Performances

seit dem 11.08.22

EXTREM-Depot

-25 %

KAMIKAZE-Depot

+14 %

Inhalt

Editorial	S. 1
Marktcheck	S. 3
Newsroom	S. 4
Chart-Check	S. 7
EXTREM-Depot	S. 9
Kamikaze-Depot	S. 10
Szenariotabelle	S. 11
Impressum	S. 13

Basiswert	Datum	Vor-, Nachbörse	erw. Kursreaktion			tats. Kursreaktion
			14.10.2022	27.10.2022	18.11.2022	
Johnson & Johnson	Dienstag, 18.10.	Vorbörse	(+/-) 3,2 %	-	-	-0,4 %
Freeport-McMoRan	Donnerstag, 20.10.	Vorbörse	(+/-) 8,4 %	-	-	+2,7 %
Sysco	Dienstag, 01.11.	Vorbörse	(+/-) 7,2 %	(+/-) 5,4 %	-	-2,8 %
CVS Health	Mittwoch, 02.11.	Vorbörse	(+/-) 7,0 %	(+/-) 5,0 %	-	+2,3 %
Zoetis	Donnerstag, 03.11.	Vorbörse	(+/-) 9,1 %	(+/-) 6,8 %	-	-11,0 %
Halozyme	Dienstag, 08.11.	Nachbörse	(+/-) 7,2 %	(+/-) 6,5 %	-	+8,5 %
GXO Logistics	Mittwoch, 09.11.	Nachbörse	(+/-) 15,4 %	(+/-) 11,7 %	-	+1,3 %
TJX Co.	Mittwoch, 16.11.	Vorbörse	(+/-) 10,0 %	(+/-) 7,7 %	-	+5,2 %
Ulta Beauty	Donnerstag, 01.12.	Nachbörse	(+/-) 12,8 %	(+/-) 10,7 %	(+/-) 7,9 %	-

Für jede Menge Rückendeckung und eine Wende hin zum Positiven hat die aus unserer Sicht positiv verlaufene Quartalssaison gesorgt. Wirklich enttäuscht hat nur **Zoetis**, das mit einem Minus von elf Prozent *Post-Earnings* für die schwächste Kursreaktion sorgte – was angesichts des Kursverfalls in den Wochen zuvor aber kaum eine Rolle spielte. Umgekehrt präsentierten sich mit **Halozyme** und **TJX Companies** zwei Werte, die kaum jemand von Ihnen auf dem Schirm gehabt haben dürfte, stark und erlaubten uns so das Realisieren erster Gewinne.

Für den mit **Ulta Beauty** vorerst letzten noch ausstehenden Depotwert erwarten wir ebenfalls eine positive Kursreaktion und bestenfalls neue Allzeithochs: Hier lauert potenziell der dritte Gewinntrade – wenn sich nach weiteren Kursgewinnen nicht vorher im **EXTREM-Depot** noch **Freeport-McMoRan** oder **Johnson & Johnson** für einen Verkauf aufdrängen. Es kommt endlich Schwung in unsere Depots. Drücken wir die Daumen dafür, dass dieser möglichst lange anhält!



Max Gross

Verantwortlicher Redakteur

Zum Chart geht's
heute hier entlang!

Hinweis auf Interessenkonflikte: Der Autor Max Gross hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Halozyme, GXO Logistics.

Marktcheck

Island Reversal? Bitte nicht!

Wenngleich die US-Börsen ihre Verluste gestern noch mal deutlich eingrenzen konnten, stand erneut ein unbefriedigender Handelstag zu Buche. Dadurch besteht weiter unmittelbare Pullback-Gefahr, denn ohne entschlossenen Anstieg über 4.000 Punkte schaut es im **S&P 500** verdächtig nach einem [Island Reversal](#) aus. Dieselbe Formation sorgte bereits im August für ein abruptes Ende der Sommerrally, also sollten sich die Käuferinnen und Käufer nicht zu viel Zeit lassen, ein Ausrufezeichen zu setzen! Vor dem Wochenende haben Sie hierzu eine weitere Chance. Für Impulse könnte einerseits der kleine Verfallstag am Optionsmarkt sorgen, andererseits warten um 16:00 Uhr noch mal Daten vom US-Häusermarkt sowie die gestern bereits angekündigte Veröffentlichung des [Leading Economic Index](#).

S&P 500 in Punkten

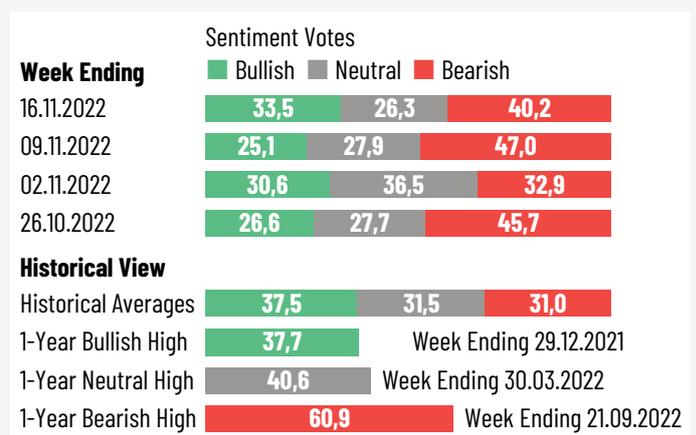


Bearishes Szenario ist kurzfristig das *Gap-Close* bei 3.814 Punkten. Hier gelingt entweder ein Rebound oder es steht die Fortsetzung des übergeordneten Abwärtstrends zu befürchten. Im besten Fall kommt es gar nicht erst so weit und es gelingt ein Wochenschluss oberhalb von 4.000 Punkten gefolgt von Anschlusskäufen kommende Woche.

Hallo Bullen, ist da jemand?

Optimistische Anlegerinnen und Anleger musste man in den vergangenen Wochen mit der Lupe suchen. Der Anteil *bullish* in die Zukunft blickender Investoren lag zuletzt bei etwa einem Viertel und damit weit unter dem Durchschnitt. In der vergangenen Woche hat sich das Sentiment aber spürbar verbessert: Mit einer Quote von 33,5 Prozent stieg die Zahl der Bullen auf den höchsten Stand seit dem Jahreswechsel (30.12.2021: 37,7 Prozent) und damit sogar über das bei 33,3 Prozent liegende Sommerhoch vom 10. August. Die jüngst unter den Erwartungen liegenden Inflationsdaten und die gleichzeitig oft besser als geschätzt ausgefallenen Wirtschaftsdaten scheinen Eindruck zu hinterlassen. Das gilt mehr und mehr auch für institutionelle Investoren, die zeitweise geradezu apokalyptisch in die Zukunft blickten ...

Anlegerstimmung in Prozent



Auch im von der Bank of America erhobenen Survey ist eine deutliche Verbesserung der Stimmung festzustellen.

Zwar stieg die Cashquote (6,3 %) unter den befragten Vermögensverwaltern auf den höchsten Stand seit 21 Jahren, gleichzeitig verdoppelte sich der Anteil der 2023 mit einer Zinswende und Rally rechnenden Investoren.

Newsroom

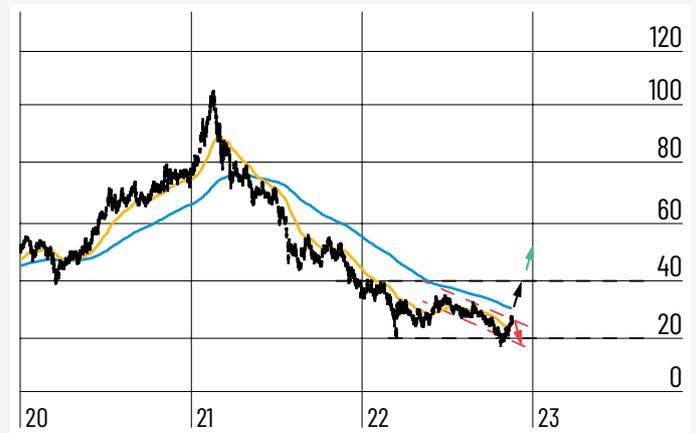
Das Warten hat sich gelohnt

Unsere Entscheidung, bei den stark zu wünschen übrig lassenden chinesischen Internettiteln wenigstens noch die Quartalszahlen abzuwarten, war genau richtig! Zwar konnten **Tencent, Baidu, NetEase, Alibaba** und heute auch **JD.com** (Indexgewicht insg.: 31 Prozent) mit einem Wachstum im einstelligen Prozentbereich (Mittelwert) nur bedingt überzeugen. Da gleichzeitig aber die Gewinne höher als erwartet ausfielen und sich die Unternehmen durchaus optimistisch für die nahe Zukunft zeigten, drückten Anlegerinnen und Anleger angesichts der Wachstumsschwäche ein Auge zu und griffen angesichts der günstigen Bewertungen beherzt zu. Zusätzlichen Rückenwind bekamen chinesische Werte auch aufgrund des gelungenen Zusammentreffens zwischen US-Präsident Biden und Staatsoberhaupt Xi Jinping.

Jahresprognose erneut angehoben

Den Rating-Ärger hat **CVS Health** mit seinen Quartalszahlen endgültig vergessen gemacht. Erneut fielen die Zahlen so gut aus, dass sich der Healthcare-Konzern zum wiederholten Male veranlasst gesehen hat, seine Jahresprognose anzuheben. Während die Erlöse um zehn Prozent auf 81,2 Mrd. USD gewachsen sind, konnte der Gewinn mit 2,09 USD pro Aktie die Erwartungen um etwa fünf Prozent schlagen. Für das Gesamtjahr erwartet **CVS Health** einen Gewinn von 8,60 USD pro Aktie, das bedeutet auf dem aktuellen Niveau ein günstiges Kurs-Gewinn-Verhältnis von 11. Das eigentliche Highlight ist aber die *Cashflow*-Prognose von rund 14 Mrd. USD. Eine gewaltige Summe, um einerseits die durch die Übernahme von *Aetna* entstandenen Schulden (71 Mrd. USD) abzubezahlen und andererseits Investoren zu belohnen.

China Internet in US-Dollar



Chinesische Basiswerte melden sich eindrucksvoll zurück. Gegenüber dem Tief Mitte Oktober legte der Index chinesischer Internettitel um 56 Prozent (!) zu. Auch der Hongkonger Leitindex Hang Sang zeigt sich mit einem Plus von 23 Prozent deutlich verbessert. Seine Halbwertszeit in unserem Depot hat unser Schein deutlich verlängert!

CVS Health in US-Dollar



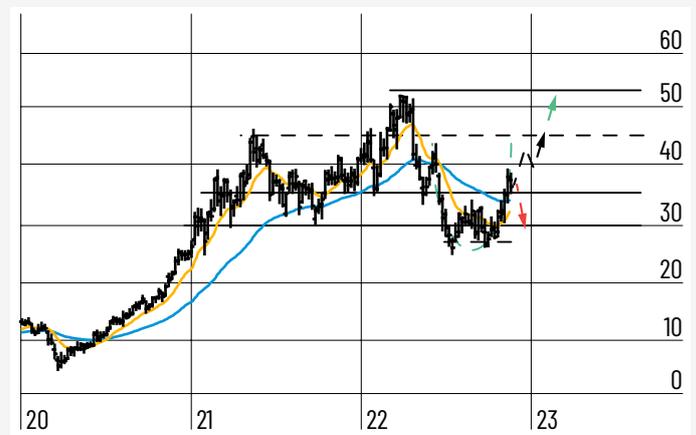
Von den guten Zahlen hat CVS Health mit einem Plus von zwei Prozent profitieren können, auf nachhaltigeres Kaufinteresse ist die Aktie seither aber nicht gestoßen: Es verdichten sich die Anzeichen auf eine Bullenflage, innerhalb der wir uns aktuell an den gleitenden Durchschnitt befinden. Daraus ergibt sich eine Reboundchance.

Newsroom

50-Prozent-Rally voraus?

Von den Gerüchten um eine Lockerung der *Zero-COVID*-Strategie profitierte auch der Rohstoffmarkt, allen voran Industriemetalle. **Kupfer** kletterte auf fast 4,00 USD und damit auf den höchsten Stand seit Juni. In den vergangenen Tagen setzte **Kupfer** unter dem Eindruck eines etwas stärkeren **US-Dollar** zurück. Dessen ungeachtet verfestigt sich am Markt ein *bullishes* Sentiment. Die wöchentlich veröffentlichten [CFTC](#)-Daten zeigten in der vergangenen Woche erstmals seit Ende April an, dass Spekulanten netto long positioniert sind. Nach dem letzten Wechsel von netto short zu netto long im Juni 2020 startete **Kupfer** eine 50-Prozent-Rally, die mittelfristigen Aussichten sind also hervorragend. **Gold** hingegen könnte erst einmal Wasser treten – bleibt abzuwarten, was sich im Kurs von **Freeport-McMoRan** durchsetzt.

Freeport-McMoRan in US-Dollar

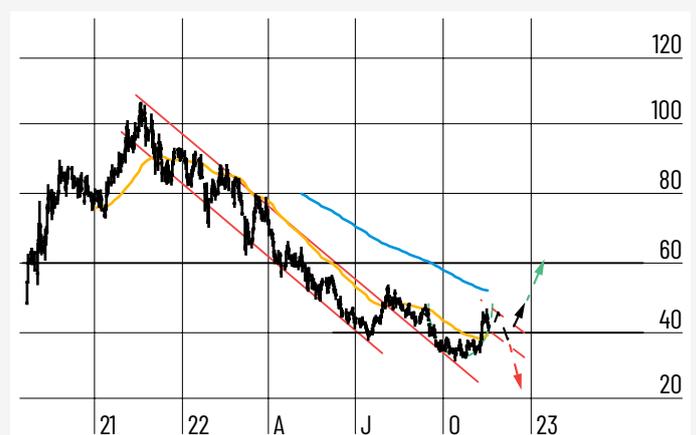


Das Papier bleibt hoch mit der Kupferpreisentwicklung korreliert und setzte dementsprechend ebenfalls leicht zurück. Durch die jüngste Rally sind aber die gleitenden Durchschnitte überwunden, die nun als Unterstützungen dienen dürften. Ein mögliches *Golden Cross* könnte außerdem ein mittelfristiges Kaufsignal liefern.

GXO kannibalisiert Wettbewerber

Was der Aktienkurs nicht widerspiegeln will, zeigen wenigstens die Quartalszahlen: Hier entsteht ein *Industry Leader*! Der Umsatz kletterte trotz gesamtwirtschaftlichen Gegenwinds um 16 Prozent auf 2,3 Mrd. USD, der Gewinn (0,75 USD pro Aktie) wuchs gegenüber dem Vorjahresquartal gar um 34 Prozent – das ist angesichts der gestiegenen Personal- und Transportkosten beachtlich. Glänzen kann **GXO Logistics** aktuell auch bei den Vertragsabschlüssen: Für das laufende Jahr kann das Unternehmen Abschlüsse in Höhe von 1,06 Mrd. USD vorweisen, für das kommende sind es bereits 500 Mio. USD – das beweist eine hohe Nachfrage. Besonders bemerkenswert ist, dass ein Viertel des gebuchten Volumens Aufträge sind, die **GXO** seinen Wettbewerbern streitig machen und für sich gewinnen konnte.

GXO Logistics in US-Dollar



Die Zahlen sorgten zwar nicht für Begeisterung, bestätigten aber die jüngste, U-förmig verlaufende Aufholjagd. Mit den Abgaben der vergangenen Tage dürfte uns hier ein *Cup and Handle Pattern* bevorstehen, das sich im Fall eines Ausbruchs aus dem Henkel der Formation für eine Anschlussrally verbürgt. Noch geben wir nicht auf!

Newsroom

Gut gegessen ist halb gewonnen

Die guten, eine hohe Krisenresistenz beweisenden Zahlen von **McDonald's** und **Darden Restaurants** haben nicht getäuscht. Mit einem Wachstum von 16 Prozent auf 19,1 Mrd. US-Dollar präsentierte sich Lebensmittellieferant **Sysco** in einer guten Verfassung, wenngleich der Gewinn mit 0,97 USD pro Aktie unter den Erwartungen lag. Die gestiegenen Inputkosten machen auch vor **Sysco** nicht halt, das Management bezifferte den Anstieg der Produktkosten mit 9,7 Prozent. Die Jahresprognose wurde bekräftigt, der Gewinn pro Aktie soll im Mittel bei 4,25 USD liegen, damit käme **Sysco** mit einem KGV von etwa 20 auf eine im Branchenvergleich günstige Bewertung. Das durchschnittliche Kursziel der Analysten liegt mit 91 USD im Bereich des bisherigen Allzeithochs, das ist sowohl technisch als auch fundamental zu vertreten.

Sysco in US-Dollar

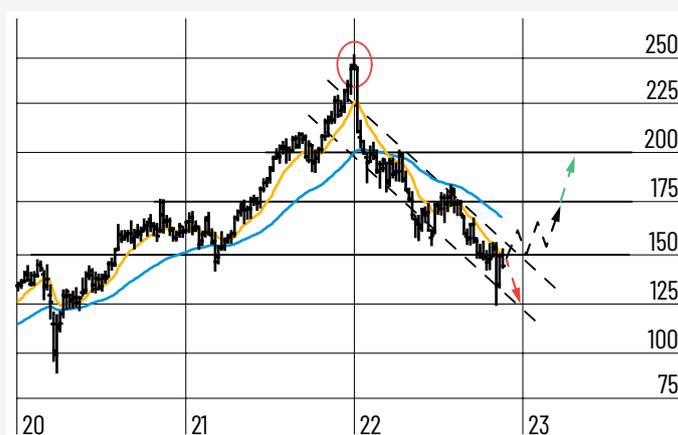


Nach einer spektakulären Aufholjagd zum Herbstanfang hat die Aktie inzwischen ein sog. *Bearish Harami* gefolgt von einem *Doji* generiert, diese Muster gelten als Verkaufssignale, die bislang aber noch nicht bestätigt wurden. Noch bleiben wir daher gelassen. Sysco sollte aber zügig Kurse über 85 USD folgen lassen, sonst droht ein Abverkauf.

Bodenbildung? Vergeigt!

Der Spezialist für Tiergesundheit konnte unsere Befürchtung, der aktuellen Bewertung nicht gewachsen zu sein, leider nicht zerstreuen. **Zoetis** verfehlte die Erwartungen sowohl beim Umsatz als auch beim Gewinn – ein Plus von 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist beim Umsatz einfach viel zu wenig. Auch der trotz gestiegener Kosten immerhin konstante Gewinn von 1,21 USD pro Aktie wusste Investoren nicht zu überzeugen. Nach eigener Schätzung soll der Jahresgewinn nach einer Prognoseanpassung bei etwa 4,55 USD pro Aktie liegen – das rechtfertigt den aktuellen Kurs kaum, denn das KGV liegt hier bei 31,6. Der kurzfristig gnadenlose Einbruch auf ein neues 52-Wochen-Tief bei 125 USD reflektiert schon eher ein angemessenes Bewertungsniveau: Hier legen Anlegerinnen das 27-Fache des Gewinns auf den Tisch.

Zoetis in US-Dollar



Der Bruch der Unterstützung bei 150 USD sowie das neue, deutlich tiefer liegende 52-Wochen-Tief versprechen technisch nichts Gutes. Ohne einen raschen Rebound zurück über den Unterstützungsbereich dürfte der Verkaufsdruck anhalten und Zoetis seine Premium-Bewertung weiter abgeben müssen.

Slow and steady wins the race

Johnson & Johnson in US-Dollar



Von den zwischenzeitlichen Gewinnmitnahmen bei Healthcare-Werten hat sich **Johnson & Johnson** gut erholt. Mehr als das: Die Aktie steht bei 175 US-Dollar sogar vor der Möglichkeit, den hier liegenden kurzfristigen Widerstand abzuräumen. Nächstes Ziel wären in diesem Fall 180 US-Dollar. Im Tageschart hat die Aktie ein bisschen an Schwung eingeübt, daher ist ein erneuter Pullback nicht auszuschließen, dieser dürfte aber an den gleitenden Durchschnitten bei 170 US-Dollar aufgefangen werden. Für einen direkten Anstieg auf 180 US-Dollar spricht hingegen der deutlich freundlichere Wochenchart. Hier ist dem MACD der Sprung über die Signallinie gelungen, während Momentum und RSI deutlich anziehen. Wir sind daher zuversichtlich, dass sich unsere Geduld am Ende auszahlen wird.

Wie zum Start in die Position angekündigt, sind von Johnson & Johnson keine großen Sprünge zu erwarten. Bei dieser Aktie, das zeigt auch der Blick auf den langfristigen Chart, zahlt sich vor allem Geduld aus.

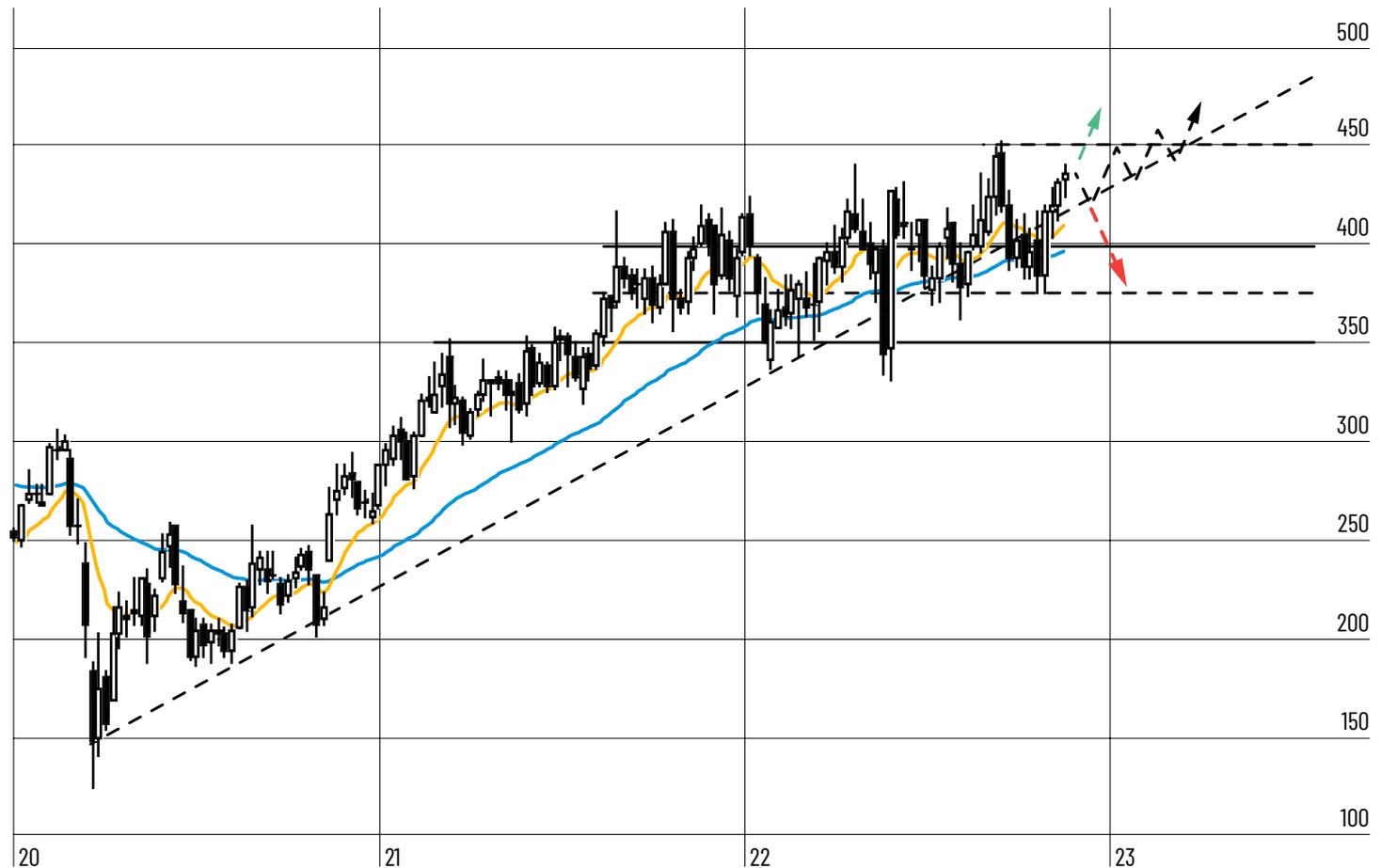
Basiswert	Johnson & J.
WKN	
Laufzeit	
Strike	
Kurs Aktie	175 \$
Abstand	
Kurs OS	1,61 €
Ziel	2,13 €
Potenzial	+32 %

Empfehlung

KAUFEN

Keine News, „nur“ ein konstruktiver Chart

Ulta Beauty in US-Dollar



Um **Ulta Beauty** ist es abgesehen von den Quartalszahlen für gewöhnlich still. Der Wert gilt nicht als nachrichtenträchtig, daher bleibt uns immer wieder nur der Blick auf den Chart – und mit diesem können wir unverändert zufrieden sein! Der jüngste Test der **50-Tage-Linie** war erfolgreich und sorgte dafür, dass sich die Aktie auch technisch behaupten konnte. Der MACD liegt weiter sowohl über der Signallinie als auch im positiven Bereich. Unweit der bisherigen Allzeithochs notiert der RSI bei moderaten 58, das verbürgt weiteres Kurspotenzial für den Fall eines erfolgreichen Ausbruchs. Im Tageschart droht **Ulta Beauty** aktuell etwas an Fahrt zu verlieren, im Chart könnte das mit einem *Lower High* zu einem Verkaufssignal führen. Am Ende könnte es auf die Quartalszahlen ankommen.

Neuer Anlauf in Richtung Allzeithoch, im Tageschart allerdings mit nachlassendem Schwung. Hält der kurzfristige Verlust technischer Stärke an, müssen es in zwei Wochen die (vs. guten) Quartalszahlen richten!

Basiswert	Ulta Beauty
WKN	
Laufzeit	
Strike	
Kurs Aktie	435 \$
Abstand	
Kurs OS	5,10 €
Ziel	5,98 €
Potenzial	+17 %

Empfehlung

KAUFEN

EXTREM-Depot

Kursstand: 17.11.2022 / 22:00 Uhr*

Unternehmen	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Kaufwert	Akt. Wert	Stück	Performance
Freeport		0,51 €	0,66 €	1.000 €	1.294 €	1.960	+29 %
Ersatzschein							
Zoetis		1,52 €	0,21 €	1.003 €	139 €	660	-86 %
Ersatzschein							
Sysco		0,80 €	0,49 €	1.000 €	613 €	1.250	-39 %
Ersatzschein							
Johnson & J.		1,36 €	1,61 €	1.006 €	1.191 €	740	+18 %
Ersatzschein							
CVS Health		0,72 €	0,37 €	994 €	511 €	1.380	-49 %
Ersatzschein							
Depotwert					3.747 €		
Bar					-3 €		
Gesamtwert und Performance seit Auflegung (Startkapital: 5.000 Euro)					3.744 €		-25 %
Performance seit 27.10.2022							+1 %

* Dieser ändert sich laufend in Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Basiswertes.

KAMIKAZE-Depot

Kursstand: 17.11.2022 / 22:00 Uhr*

Unternehmen	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Kaufwert	Akt. Wert	Stück	Performance
China Internet		0,58 €	0,45 €	998 €	774 €	1.720	-22 %
Ersatzschein							
GXO Logistics		0,75 €	0,28 €	998 €	372 €	1.330	-63 %
Ersatzschein							
Ulta Beauty		4,00 €	5,10 €	1.000 €	1.275 €	250	+28 %
Ersatzschein							
WWE		0,97 €	0,88 €	1.203 €	1.091 €	1.240	-9 %
Ersatzschein							
Target		1,84 €	1,93 €	1.049 €	1.100 €	570	+5 %
Ersatzschein							
Depotwert					4.613 €		
Bar					1.063 €		
Gesamtwert und Performance seit Auflegung (Startkapital: 5.000 Euro)					5.676 €		+14 %
Performance seit 27.10.2022							+48 %

* Dieser ändert sich laufend in Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Basiswertes.

Hinweis auf Interessenkonflikte: Der Autor Max Gross hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Target.

Szenariotabelle

Stand: 17.11.2022	-20 %	-15 %	-10 %	-5 %	0 %	+5 %	+10 %	+15 %	+20 %	Performance	
EXTREM-Depot											
Freepport-McMoRan	29 \$	31 \$	33 \$	35 \$	36 \$	38 \$	40 \$	42 \$	44 \$	Kurs	Aktie
	-61 %	-50 %	-37 %	-23 %	-6 %	+10 %	+28 %	+47 %	+67 %	prozentual	OS
	0,26 €	0,33 €	0,42 €	0,51 €	0,62 €	0,73 €	0,85 €	0,97 €	1,11 €	Kurs	
Zoetis	115 \$	122 \$	129 \$	136 \$	144 \$	151 \$	158 \$	165 \$	172 \$	Kurs	Aktie
	-95 %	-90 %	-76 %	-57 %	-14 %	+38 %	+114 %	+214 %	+329 %	prozentual	OS
	0,01 €	0,02 €	0,05 €	0,09 €	0,18 €	0,29 €	0,45 €	0,66 €	0,90 €	Kurs	
Sysco	67 \$	71 \$	76 \$	80 \$	84 \$	88 \$	93 \$	97 \$	101 \$	Kurs	Aktie
	-90 %	-81 %	-63 %	-41 %	-11 %	+26 %	+82 %	+134 %	+192 %	prozentual	OS
	0,05 €	0,09 €	0,18 €	0,29 €	0,44 €	0,62 €	0,89 €	1,15 €	1,43 €	Kurs	
Johnson & Johnson	140 \$	149 \$	157 \$	166 \$	175 \$	184 \$	192 \$	201 \$	210 \$	Kurs	Aktie
	-87 %	-75 %	-59 %	-35 %	-4 %	+32 %	+69 %	+114 %	+161 %	prozentual	OS
	0,21 €	0,40 €	0,66 €	1,05 €	1,55 €	2,13 €	2,72 €	3,44 €	4,21 €	Kurs	
CVS Health	76 \$	81 \$	85 \$	90 \$	95 \$	100 \$	104 \$	109 \$	114 \$	Kurs	Aktie
	-95 %	-86 %	-73 %	-49 %	-11 %	+43 %	+95 %	+170 %	+259 %	prozentual	OS
	0,02 €	0,05 €	0,10 €	0,19 €	0,33 €	0,53 €	0,72 €	1,00 €	1,33 €	Kurs	
KAMIKAZE-Depot											
CSI China Internet	22 \$	23 \$	24 \$	26 \$	27 \$	28 \$	30 \$	31 \$	32 \$	Kurs	Aktie
	-53 %	-42 %	-30 %	-18 %	-2 %	+12 %	+29 %	+46 %	+64 %	prozentual	OS
	0,21 €	0,26 €	0,32 €	0,37 €	0,44 €	0,50 €	0,58 €	0,66 €	0,74 €	Kurs	
GXO Logistics	34 \$	36 \$	38 \$	40 \$	42 \$	44 \$	46 \$	48 \$	50 \$	Kurs	Aktie
	-75 %	-64 %	-50 %	-32 %	-11 %	+14 %	+43 %	+75 %	+114 %	prozentual	OS
	0,07 €	0,10 €	0,14 €	0,19 €	0,25 €	0,32 €	0,40 €	0,49 €	0,60 €	Kurs	
Ulta Beauty	348 \$	369 \$	391 \$	413 \$	435 \$	456 \$	478 \$	500 \$	522 \$	Kurs	Aktie
	-75 %	-64 %	-49 %	-30 %	-8 %	+17 %	+45 %	+75 %	+108 %	prozentual	OS
	1,25 €	1,84 €	2,62 €	3,58 €	4,71 €	5,98 €	7,40 €	8,95 €	10,62 €	Kurs	
World Wrestling	62 \$	65 \$	69 \$	73 \$	77 \$	81 \$	85 \$	89 \$	92 \$	Kurs	Aktie
	-74 %	-65 %	-49 %	-31 %	-8 %	+17 %	+45 %	+77 %	+101 %	prozentual	OS
	0,23 €	0,31 €	0,45 €	0,61 €	0,81 €	1,03 €	1,28 €	1,56 €	1,77 €	Kurs	
Target	130 \$	138 \$	146 \$	154 \$	162 \$	170 \$	178 \$	186 \$	194 \$	Kurs	Aktie
	-70 %	-58 %	-43 %	-26 %	-6 %	+15 %	+40 %	+66 %	+94 %	prozentual	OS
	0,58 €	0,82 €	1,10 €	1,43 €	1,81 €	2,22 €	2,70 €	3,20 €	3,75 €	Kurs	

Transaktionsübersicht EXTREM

EXTREM-Depot								Barbestand
11.08.2022								
Transaktion	Basiswert	WKN	Kurs	Stückzahl	Wert	GuV	Ertrag	
Kauf	Freeport		0,51 €	1.960	999,60 €			
Kauf	Zoetis		1,52 €	660	1.003,20 €			
								2.997,20 €
19.08.2022								
Kauf	Sysco		0,80 €	1.250	1.000,00 €			
								1.997,20 €
25.08.2022								
Kauf	Johnson & J.		1,36 €	740	1.006,40 €			
								990,80 €
23.09.2022								
Kauf	CVS Health		0,72 €	1.380	993,60 €			
								-2,80 €

Transaktionsübersicht KAMIKAZE

KAMIKAZE-Depot								Barbestand
11.08.2022								
Transaktion	Basiswert	WKN	Kurs	Stückzahl	Wert	GuV	Ertrag	
Kauf	Halozyme	MD6USG	0,86 €	1.160	997,60 €			
Kauf	China Internet		0,58 €	1.720	997,60 €			
								3.004,80 €
25.08.2022								
Kauf	GXO Logistics		0,75 €	1.330	997,50 €			
Kauf	TJX Companies	MD49P1	0,58 €	1.720	997,60 €			
								1.009,70 €
23.09.2022								
Kauf	Ulta Beauty		4,00 €	250	1.000,00 €			
								9,70 €
14.11.2022								
Verkauf	Halozyme	MD6USG	1,04 €	1.160	1.206,40 €	+208,80 €	+21 %	
Kauf	WWE		0,97 €	1.240	1.202,80 €			
								13,30 €
17.11.2022								
Verkauf	TJX Companies	MD49P1	1,22 €	1.720	2.098,40 €	+1.100,80 €	+110 %	
Kauf	Target		1,84 €	570	1.048,80 €			
								1.062,90 €

Der Redakteur im Porträt



Max Gross

Experte für Derivate /
US-Werte / REITs

Den Markt langfristig outperformen?

Dieser Aufgabe nimmt sich Max Gross mit großer Leidenschaft an und setzt dabei auf die gewinnbringende Kombination von Trendfolge-Strategien und dem Einsatz von Derivaten wie Optionsscheinen und US-Optionen.

Der Weg an die Börse erfolgte für den studierten Gymnasiallehrer über Umwege. Nun liegt es ihm besonders am Herzen, komplexes Börsenwissen auch für Laien verständlich zu vermitteln und neben echten Geld- auch für Wissensgewinne zu sorgen.

Impressum



Leseprobe

Redaktionsschluss 18.11.2022

Herausgeber und Aboverwaltung

Börsenmedien AG

Am Eulenhof 14 • 95326 Kulmbach

Tel.: 09221 9051 - 110

E-Mail: kundenservice@boersenmedien.de

Vorstandsvorsitzender

Bernd Förtsch

Aufsichtsratsvorsitzende

Michaela Förtsch

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.):

Max Gross

E-Mail: team@800prozent.de

Grafik, Layout: Werbefritz! GmbH

Jörg Runzer, Katja Strobel

Lektorat: Elke Sabat

Rechtliche Hinweise und Disclaimer

Urheberrecht

Die Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Börsenmedien AG. Ausdrücke und Kopien dieser Inhalte sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet, insbesondere als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis, aufgrund dessen wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Allgemeiner Hinweis

Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle in ihrem Anlageverhalten sehr unterschiedlichen Abonnenten und Leser und berücksichtigen damit in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch, insbesondere für Vermögensschäden, die aus Heranziehung der Ausführungen für eigene Anlageentscheidungen resultieren, muss daher kategorisch abgelehnt werden.

Risikohinweis

Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

The logo consists of the text '800%' in a large, bold, green font, with 'EXTREM' in a smaller, bold, green font directly below it. The text is centered within a rounded green square that has a subtle, darker green pattern.

Dynamische Trendbegleitung mit Optionsscheinen

Häufig gestellte Fragen



Wie gestaltet sich der Start in den Dienst?

Der offizielle Start in die zehnte Runde von **800% EXTREM** ist am Donnerstag, den 18. November: Neue Leserinnen und Leser erhalten zum Start in den Dienst eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Ausgabe mit allen wichtigen Informationen zum Dienst und zum Vorgehen im Dienst. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen an das Redaktionsteam zu richten, die bis zum darauffolgenden Wochenende gesammelt und noch vor dem Depotstart in einem Mail-Update beantwortet werden. Gehandelt wird am 18. November noch NICHT.



Wann starten die ersten Trades?

Die ersten Depotaufnahmen finden am Dienstag, den 23. November statt: So haben alle Leserinnen und Leser ausreichend viel Zeit, sich im Dienst zurechtzufinden und ihre Depots startklar zu machen. Sollte das Marktumfeld am 23. November nicht die gewünschten Bedingungen aufweisen oder Anlass zur Sorge bieten, wird der Start der ersten Trades auf einen geeigneteren Termin verschoben.



Welche Vorerfahrungen werden benötigt?

Grundsätzlich sind keine Vorerfahrungen nötig: Der Dienst richtet sich ausdrücklich auch an Einsteigerinnen und Einsteiger in den Handel mit Optionsscheinen. Um eine reibungsfreie Umsetzung unserer Empfehlungen zu gewährleisten, sollten Sie jedoch im Umgang mit Ihrem Broker und der Orderaufgabe vertraut sein. Ebenfalls bewusst sollten Ihnen die überdurchschnittlich hohen Risiken sowie Schwankungen in den beiden angebotenen Depots sein.





Was sind die Risiken im Umgang mit Optionsscheinen?

Für alle Optionsscheine gilt ein Totalverlustrisiko: Im schlimmsten Fall ist also der Verlust des eingesetzten Kapitals zu befürchten. Im Unterschied zu börsengehandelten Optionen besteht allerdings KEINE Nachschusspflicht: Über das eingesetzte Kapital hinaus sind also keine weiteren Verluste möglich. Aufgrund der großen Hebelwirkung ist ein reines Optionsschein-Depot außerdem schwankungsanfällig. Gerade in schwachen Marktphasen fordert das häufig die Geduld und Nerven weniger erfahrener Anlegerinnen und Anleger heraus.



Wie wird mit Marktrisiken umgegangen?

800% EXTREM ist ein Dienst für Anlegerinnen und Anleger mit hoher Risikoaffinität, dementsprechend liegt die Investitionsquote nach abgeschlossenem Depotaufbau bei 100 Prozent; auf ein aktives Cash-Management wird zugunsten möglichst hoher Erträge verzichtet. Allerdings: Gelingt einem oder gar beiden Depots, **EXTREM** und **KAMIKAZE**, eine rasche Verdopplung des Einsatzkapitals, wird zumindest dieses an der Seitenlinie geparkt und ausschließlich mit den bis dahin erzielten Gewinnen weitergearbeitet. So ist selbst bei einem anschließend schlechten Rundenverlauf Kostenneutralität gewährleistet. Zeichnet sich während einer laufenden Runde ab, dass während oder nach einer Korrektur nicht mehr mit Besserung gerechnet werden darf, wird außerdem der Ausstieg empfohlen.



Welcher Broker ist für den Handel von Optionsscheinen geeignet?

Für den Handel der im Dienst empfohlenen Optionsscheine sind erfahrungsgemäß etablierte Broker wie flatex, Comdirect, ING und die Consorsbank am besten geeignet. Weniger gut geeignet sind einerseits die Brokerage-Angebote von Hausbanken (überdurchschnittlich teuer) sowie andererseits von sog. Neobrokern (Trade Republic, Scalable Capital): Hier ist die Auswahl verschiedener Anbieter von Optionsscheinen oft erheblich eingeschränkt. Da bei **800% EXTREM** häufig weniger bekannte Werte empfohlen werden, können diese längst nicht von allen Emittenten zur Verfügung gestellt werden; entsprechend ist die Auswahl sog. Ersatzscheine oft eingeschränkt und sollte durch den Broker nicht noch weiter verengt sein.





Welche Rendite wird angestrebt?

Das Ziel jeder Runde von **800% EXTREM** sind 100 Prozent, und zwar in möglichst kurzer Zeit! Um uns an dieser Vorgabe messen zu können, ist die Rundenlaufzeit begrenzt auf sechs bis sieben Monate. Um dieses Ziel zu erreichen, ist außerdem Kompromisslosigkeit gefragt: daher beispielsweise auch der Verzicht auf ein aktives Cash-Management!



Konnte der Dienst seinem Versprechen bisher gerecht werden?

In der überwiegenden Zahl der Fälle: Ja! Von den bereits vollständig abgeschlossenen acht Runden endeten sechs mit einem Gewinn; die bislang geringste Gewinnperformance wurde in Runde 4 mit einem Ergebnis von +30 Prozent erzielt, die höchste Gewinnsumme konnte mit +130 Prozent in Runde 2 erwirtschaftet werden. In zwei Fällen schloss der Dienst mit einem Verlust ab: Runde 5 endete mit einem Verlust von einem Drittel des anfänglich investierten Kapitals. Runde 6 endete gar mit einem Totalverlust, allerdings: Nachdem sich ein entsprechend schlechtes Ergebnis bereits einige Wochen vor dem Rundenende abzeichnete, wurde Anlegerinnen und Anlegern der vollständige Verkauf empfohlen – die meisten Leserinnen und Leser dürften daher geringere Verluste erzielt haben. Eine Verdopplung wurde in bislang zwei Fällen erzielt (Runden 2 und 3). In drei weiteren Fällen wurde dieses Ziel mit +80, +90 und +75 Prozent (Runden 1, 7 und 8) jeweils nur knapp verfehlt.



Wie hoch sollte die Investitionssumme liegen?

Für den Start in den Dienst werden 10.000 Euro empfohlen: 1.000 Euro pro Schein bzw. 5.000 Euro für das **EXTREM-Depot** sowie weitere 5.000 Euro für das **KAMIKAZE-Depot**. Diese Summe ist nach oben hin beliebig skalierbar. Wer mit der Schwankungsfreude eines reinen Optionsschein-Depots allerdings noch nicht vertraut ist, sollte es ruhig angehen lassen. Investiert werden sollte außerdem nur so viel Kapital, wie im schlimmsten aller anzunehmenden Fälle verzichtbar wäre. Niedrigere Einstiegssummen, etwa 500 Euro pro Schein (5.000 Euro insgesamt), sind ebenfalls möglich.





Wie viele Positionen werden im Dienst gekauft?

In den Wochen unmittelbar nach dem Start in den Dienst werden pro Depot fünf, also insgesamt zehn Scheine gekauft. Die Anzahl der Scheine pro Depot und darüber hinaus ist abhängig vom Kursverlauf: In schwachen Marktphasen werden Scheine mit unbefriedigender Performance gelegentlich zusammengelegt, in starken Marktphasen dagegen können Positionen zugunsten einer breiteren Diversifizierung aufgeteilt werden; die Zahl der in den Depots enthaltenen Scheine schwankt daher häufig zwischen vier bis sechs, in Einzelfällen auch von drei bis sieben.



Welche Werte werden gehandelt?

Gehandelt werden ausschließlich US-Werte, die mit überwältigender Mehrheit im Nasdaq Composite notiert sind (rund 3.000 Einzelwerte). Gelegentlich werden auch sog. ADRs (*American Depository Recipe*) gehandelt: etwa auf chinesische Basiswerte wie Alibaba, Tencent und JD.com. Nicht gehandelt werden Währungen, Rohstoffe oder rohstoffnahe Aktien nur in Ausnahmefällen. Gelegentlich werden statt Einzelwerten auch Branchenindizes empfohlen, in der aktuellen Runde beispielsweise der Nasdaq Biotechnology Index.



Wird auch auf fallende Kurse gesetzt?

Im Dienst werden ausschließlich Call-Optionsscheine, also Optionsscheine auf steigende Kurse, gehandelt. Auf den Einsatz von Put-Optionsscheinen wird ausdrücklich verzichtet; Gründe hierfür sind einerseits die höheren Produktkosten sowie andererseits die statistisch deutlich niedrigeren Erfolgsaussichten. Sollte der Gesamtmarkt in einen absehbar langen Seitwärtsmarkt übergehen, ist außerdem der Handel von Discount-Optionsscheinen denkbar. Korrekturen und Bärenmärkten wird proaktiv durch eine flexible Investitionsquote begegnet.





Auf welcher Basis werden Einstiegsentscheidungen getroffen?

Die wichtigsten Entscheidungskriterien sind das Vorliegen eines übergeordneten Aufwärtstrends sowie solide Fundamentaldaten der ausgewählten Basiswerte. Daneben existiert eine ganze Reihe weiterer Einstiegsriterien: das plötzliche Vorliegen eines vielversprechenden Kaufsignals, ein kurzfristiger Abverkauf eines sonst hervorragenden Wertes, das plötzlich aufkommende Interesse des Marktes an einer zuletzt übersehenen Branche. **800% EXTREM** ist opportunistisch und presst seine Entscheidungen ausdrücklich nicht in ein festes Korsett aus unverrückbaren Parametern.



Wie wird mit Verlustpositionen umgegangen?

Aller gründlichen Recherche und allen Bemühungen um ein möglichst genaues Timing zum Trotz kommt es immer wieder dazu, dass Positionen mit Verlust notieren. In schwachen Marktphasen kann das sogar für alle aktuellen Depotpositionen gelten. Selten ist in diesen Fällen jedoch ein umgehendes Handeln möglich, Verlustpositionen können zumindest für einige Zeit ausgesessen werden – das gilt auch für marktübliche Korrekturen. Verbindliche Stop-Limits werden daher nicht gesetzt und sind ausdrücklich nicht empfohlen: Anders als Verluste in Aktienpositionen können sich auch weit im Minus notierende Optionsscheine oft erstaunlich rasch erholen, sobald der zugrunde liegende Basiswert nur ausreichend viel Rückenwind erhält. Verluste werden in der Regel erst dann realisiert, wenn eine Investmentthese nachweislich widerlegt wurde oder eine Anpassung der Ausstattungsmerkmale eine vielversprechendere Erholung der Position verspricht.



Wie oft wird gehandelt?

Der Dienst ist KEIN Trading-Dienst in dem Sinne, als dass täglich neue Empfehlungen gegeben würden: Die Haltedauer einzelner Scheine beläuft sich in aller Regel auf mehrere Wochen bis Monate. Nichtsdestotrotz ist die Transaktionsfrequenz aufgrund der überdurchschnittlich hohen Schwankungsbreite der ausgewählten Basiswerte und Scheine nicht zu unterschätzen: Etwa alle ein bis zwei Wochen kann daher in einzelnen Positionen Handlungsbedarf entstehen. In ruhigen Marktphasen hingegen sind oft wochenlang keine Transaktionen nötig.





Was verbirgt sich hinter dem sog. „Durchrollen“?

Eines der Erfolgsgeheimnisse von **800% EXTREM** ist das sogenannte Durchrollen: Gewinnen Scheine wie gewünscht an Wert, werden Sie nicht einfach liegen gelassen, sondern getauscht, um die Hebelwirkung möglichst konstant hoch zu halten. Ein zuvor erfolgreicher Schein wird bei diesem Vorgehen also gegen einen Schein auf denselben Basiswert getauscht – allerdings mit angepassten Ausstattungsmerkmalen, sodass im Falle einer Trendfortsetzung auch weiterhin weit überdurchschnittliche Gewinne möglich sind.



Was passiert, wenn ein im Dienst empfohlener Schein nicht gehandelt werden kann?

In Abhängigkeit vom von Ihnen verwendeten Broker sind nicht alle Optionsscheine beliebiger Emittenten handelbar: Insbesondere bei sog. Neobrokern sind häufig nur die Scheine ausgewählter Emittenten handelbar. Um zu vermeiden, dass Leserinnen und Leser in diesem Fall leer ausgehen, wird zu jeder Empfehlung ein weiterer, gleichwertig ausgestatteter Optionsschein als Ersatzschein zur Verfügung gestellt.



Welche Serviceleistungen bietet der Dienst?

Zentraler Bestandteil des Dienstes ist die 14-tägig erscheinende Börsenbriefausgabe. Daneben erhalten Leserinnen und Leser regelmäßig Updates auch per Mail. Optional besteht die Möglichkeit, sich für den SMS-Service zu registrieren: Dieser informiert ad hoc über taggleich anstehende Transaktionen sowie außergewöhnliche Kursbewegungen. Kontaktmöglichkeit mit dem Redaktionsteam besteht per E-Mail, weitere Kommunikationskanäle befinden sich im Aufbau.



Steht das Redaktionsteam auch für individuelle Empfehlungen zur Verfügung?

Nein! Sowohl aus rechtlichen als auch aus Compliance-Gründen darf das Redaktionsteam keine individualisierten Handlungsempfehlungen aussprechen. Anfragen können daher nur für die im Dienst empfohlenen und aktuell im Depot befindlichen Positionen beantwortet werden. Von entsprechenden Anfragen bittet Sie die Redaktion daher jederzeit abzusehen.





Welche Kosten werden berücksichtigt?

Aufgrund der überschaubaren, pro Runde einmaligen Projektlaufzeit verzichten wir auf das Berücksichtigen der Kapitalertragsteuer. Ebenfalls keine Berücksichtigung finden außerdem Ordergebühren: Hier sind die Gebührenmodelle der Broker schlicht zu unterschiedlich, um ein für alle Leserinnen und Leser verbindliches und praxisnahes Vorgehen zu finden. In unserer Selbstreflexion am Ende einer jeden Runde (Abschlussbericht) berücksichtigen wir bei Ihnen angefallene Kosten bei der Einschätzung der von uns erzielten Leistung nichtsdestotrotz.



Wie gestaltet sich ein Transaktionstag?

Idealerweise können Transaktionen einige Tage im Voraus angekündigt werden: In diesem Fall erhalten Leserinnen und Leser vorab entsprechende Informationen. Gelegentlich ergibt sich kurzfristiger Handlungsbedarf, dann wird taggleich per SMS-Service und Mail-Update über am Abend bevorstehende Transaktionen informiert. Grundsätzlich ist die Umsetzung unserer Empfehlungen für 18:00 Uhr (MEZ) empfohlen, alle relevanten Details werden jedoch bereits zum US-Handelsbeginn um 15:30 Uhr (MEZ) per Mail-Update und in Kurzform per SMS zur Verfügung gestellt. Nach 18:00 Uhr werden in einem weiteren Mail-Update alle Ausführungskurse und aufgenommenen Stückzahlen mitgeteilt.



Was, wenn Transaktionen verpasst wurden?

Unsere Transaktionsempfehlungen werden aus ganz unterschiedlichen Gründen wie Krankheit, Urlaub und Berufstätigkeit immer wieder verpasst – üblicherweise ist das kein Problem. Selten „laufen“ Kurse davon, sodass auch nachträglich noch Gelegenheit zum Einstieg besteht. Im Falle steigender Kurse gilt ein Aufschlag von bis zu 20 Prozent – so hoch können Schwankungen auch innerhalb eines belebten Handelstages sein. Bei fallenden Kursen steigen Sie nachträglich günstiger ein – beobachten jedoch die regelmäßigen Empfehlungen im Dienst.

